Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Donnerstag.

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock. Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten.....$2.00
Sechs Monate " 1 00
Nach Deutschland, portofrei..... 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Angeboten in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 3. Januar 1907.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Nach einem von dem Sekretär der Missionsbehörde bekannt gegebenen Bericht sind in den Heidenländern 6750 männliche und 6039 weibliche Missionare beschäftigt. Bekehrt sind bereits 1,349,908 Personen und 1,120,802 erhalten Religionsunterricht 70,735 Eingeborene helfen den Missionaren.

Kriegssekretär Taft ist augenblicklich mit den ihm nach den Bestimmungen der Burton-Akte zur Entscheidung unterbreiteten Fragen betreffs der Erhaltung des Wassers in den Niagarafällen beschäftigt. Anwälte der verschiedenen elektrischen Licht- und Krafterzeugungs-Gesellschaften sind der Ansicht, daß die Bundesregierung in der Angelegenheit keine Jurisdiktion hat und nur die Machtbefugniß besitzt, das Wasser in solchen Strömen zu reguliren, in denen die Schifffahrt beeinträchtigt wird. Sie machen geltend, daß es sich in dem vorliegenden Fall doch kaum um Beeinträchtigung der Schifffahrt handeln könne, weil das Wasser oberhalb der Fälle von den elektrischen Gesellschaften benutzt und unterhalb derselben wieder in das Flußbett zurück geführt wird.

Der Präsident hat eine Proklamation bekannt gegeben, in der er die Bewohner der Vereinigten Staaten auffordert, den Bewohnern der von Hungersnoth heimgesuchten Distrikte in China Hilfe zu leisten. Er will den Congreß ersuchen, Bundes-Transportdampfer zur Beförderung der eingegangenen Liebesgaben zur Verfügung zu stellen.

In Washingtoner Regierungskreisen hat man sich über die aus Havana eingetroffene Nachricht, das fünf Japaner von den dortigen Befestigungswerken photographische Aufnahmen angefertigt hätten, nicht weiter aufgeregt. Die Alarmgerüchte von einem sicher bevorstehenden Kriege mit Japan hält man für lächerlich. Von maßgebender Seite wird behauptet, daß Japan gar nicht imstande sei, einen Krieg zu führen, weil es $1,000,000,000 Schulden und keinen Kredit mehr habe. Wie versichert wird, denkt weder der Präsident noch Kriegssekretär Taft an die Möglichkeit eines Krieges mit Japan.

Der Mangel an Frachtwaggons, der sich seit einiger Zeit in einzelnen Gegenden des Landes sehr unangenehm bemerkbar machte, hat auf den Inlandhandel einen sehr nachtheiligen Einfluß ausgeübt. Ein Vergleich mit den Berichten von November 1905 ergiebt, daß bei dem Versenden gewisser Artikel im November dieses Jahres ein bedeutender Rückgang zu verzeichnen ist.

Einen sehr interessanten Vortrag hielt in der Nachmittagssitzung des zur Zeit in New York tagenden Jahresconvents der American Association for the Advancement of Science Henry Laurence Call von Washington, D. C., über die Anhäufung von Reichthümern. Er griff den Oelkönig John D. Rockefeller in sehr scharfen Worten an, weil sein Riesenreichthum nicht die Folge natürlicher Ursachen, sondern die der schädlichen Thätigkeit von Corporationen ist.

Frau Russell Sage, die Wittwe des verstorbenen Millionärs, hat in einem bekannt gegebenen Schreiben erklärt, daß es nicht ihre Absicht ist, das ihr von ihrem Gattin hinterlassene Riesenvermögen so schnell wie möglich zu vertheilen. Dieses soll eine Antwort auf die täglich zu Hunderten bei ihr eintreffenden Bettelbriefe und bescheidenen Gesuche um Unterstützung sein.

Das Fährboot „Paterson" von der Erie-Eisenbahnlinie kollidirte im Hudson mit einem Frachttender und wurde dabei so schwer beschädigt, daß es bald sank. Passagiere und Mannschaften wurden glücklich gerettet; aber 18 werthvolle Pferde, die für den New Yorker Markt bestimmt waren, kamen um.

Ausland.

Nach einem bekannt gegebenen kaiserlichen Ukas sollen die Parlamentswahlen am 19. Februar abgehalten werden. Diese Verfügung erstreckt sich auf alle Gouvernements von Rußland, mit Ausnahme von Caucasus, Transcaucasien, Central-Asien und Sibirien, für welche Distrikte der Wahltermin von den zuständigen Behörden noch nicht festgesetzt ist.

Wie aus Bremen telegraphisch gemeldet wird, hat die Bürgerschaft für den Ausbau des neuen Hafens bei Oslebshausen die Summe von dreizehn Millionen Mark bewilligt. Der Senat hatte den Plan zu Ende des vergangenen Monats unterbreitet, und über seine Gutheißung bestand von vorherein kein Zweifel. Die erweiterten bremischen Hafenanlagen werden hauptsächlich den Zwecken der Ausfuhrindustrie dienen.

Mit großem Interesse ist in Berlin in politischen Kreisen die Kunde aufgenommen worden, daß der österreichisch-ungarische Minister des Aeußeren, Freiherr v. Aehrenthal, und der italienische Minister des Aeußeren, Signor Tittoni, eine abermalige Conferenz planen. Nach den jetzigen Dispositionen soll die Zusammenkunft Mitte Januar stattfinden, und zwar in Mailand. An die Begegnung der beiden Staatsmänner wird die Hoffnung geknüpft, daß die Beziehungen zwischen der Doppelmonarchie und Italien sich im Neuen Jahre enger gestalten werden, als es seit langem der Fall gewesen ist.

In den sumpfigen Niederungen in Holländisch-Ostindien stoßen die holländischen Truppen auf energischen Widerstand seitens der Eingeborenen Nach langen Bemühungen und schweren Opfern ist es ihnen gelungen, die Residenz des Rajah von Goa in Sidenreng einzunehmen. Der Sohn des Rajah und 18 Personen von seinem Gefolge wurden getödtet und Viele verwundet und gefangen genommen, unter diesen der Bruder des Rajah.

Im Jahre 1906, also im ersten Jahre ihrer Ehe mit Baron von Bohlen und Halbach, erzielte die Tochter des verstorbenen Geschützmagnaten Krupp, Bertha Krupp, aus den Fabriken, die ihr als Erbe zufielen, eine Einnahme von vier Millionen Dollars. Diese Summe repräsentirt 10 Prozent von dem durch die Krupp-Geschützwerke erzielten Gewinn. Es ist die höchste Dividende seit mehreren Jahren. Die Dividende in 1904—1905 betrug 7½ Prozent und in 1903—1904 6 Prozent.

In Berlin wurde die Verlobung des Prinzen August Wilhelm Heinrich Günther Victor, des vierten Sohnes des Kaisers, mit Prinzessin Alexandra Victoria von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg bekannt gegeben. Prinz August Wilhelm ist am 29. Januar 1887 im Stadtschloß zu Potsdam geboren, während die Braut am 21. April 1887 in Grünholz als Tochter des Herzogs Friedrich Ferdinand zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg das Licht der Welt erblickte.

In Santiago, Chili, traf die Nachricht ein, daß die halbe Stadt Arica in der Provinz Tacna infolge von heftigen Erderschütterungen in Trümmern liegt und daß auch mehrere in der Nachbarschaft gelegene Städte und Ortschaften schwer gelitten haben. Die Bewohner befinden sich überall in der größten Aufregung, weil immer noch leichte Erdstöße verspürt werden. Der große Seehafen Iquique, der 120 Meilen südlich von Arica gelegen ist, blieb verschont.

Die in London erscheinende Zeitung „Jewish World" enthält einen Artikel, in dem erklärt wird, daß der bekannte New Yorker Bankier Jakob Schiff bereit ist, $500,000 zu einem Fonds beizusteuern, der dazu verwandt werden soll, Juden aus den verschiedenen Ländern zur Auswanderung nach Texas zu veranlassen, damit sie dort in der Umgegend von Galveston eine Colonie gründen. Dieser Plan wird, wie es in dem Artikel heißt, von den Vertretern der weltbekannten Firma Rothschild in London, Paris und Berlin unterstützt.

Täglich treffen Hunderte von Briefen im Vatikan ein, in denen dem Papst zu seinem Kampf mit der französischen Regierung Glück gewünscht wird. Vielen dieser Zuschriften sind Geldbeiträge beigefügt. Der Papst erhielt zur erfolgreichen Fortsetzung des Kampfes beinahe eine Million Dollars, $400,000 von dem österreichisch-ungarischen Kaiser König Franz Joseph und $400,000 von Cardinal Vaszary, dem Erzbischof von Gran, Ungarn.

Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

„Immer Ihr Geldes Werth."

Go-Carts

Eindrittel ab von den regulären List Preisen.

Das berühmte Heywood-Wakefield Fabrikat. Besitzen Sie eines dieser prächtigen Wägelchen, so können Sie sich darauf verlassen, daß des Säugling's Leben richtig begonnen hat. Die Erfahrung von Jahren lehrt, daß sie das beste in Kinderkutschen sind.

Leicht laufend, stark und leicht.

Bringt die Kleinen in unseren Laden und sehet, wie nett sie in einem dieser hübschen „Carts" aussehen, und wir werden einen Preis machen, der Ihnen gefallen wird.

Von $3.75 bis $35.00.

Scranton Carpet und Furniture Co.

No. 322 Lackawanna Avenue.

J. G. Owens, Präs. E. H. F. Conrad, Schatzm. R. H. Stewart, Sekr.

Scranton's größter Juwelenladen

bietet Ihnen ein gefälliges Assortiment zur Auswahl.

Elegantes Lager von

Uhren, Diamanten und Schmucksachen.

Unser Vorrath umfaßt alles in dem Juwelenfache — von der besseren Qualität zu mäßigen Preisen. Unser Ruf als Verkäufer von guten und zuverlässigen Wand- und Taschenuhren ist ein beneidenswerther und wird von uns in Zukunft auch aufrecht erhalten werden.

A. E. Rogers,

213 Lackawanna Avenue, Trading Stamps.

Trinkt . . .

E. Robinson's Sons Lager-Bier.

Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.

Office und Brauerei:

435—455 Nord Siebente Straße.

Rettet die Kleinen

An Kolik leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlaffe Muskeln, sowohl wie entkräftigte Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefacht durch den Gebrauch von

DR. F. W. LANGE'S
LACTATED TISSUE FOOD.

Sendet für erklärendes Büchlein.

Zum Verkauf bei Apothekern, Grocers und der Lackawanna Dairy Conkhanie.

Edw. Siebecker, 530 Lackawanna Avenue. **Deutscher Grocer.** Importirte deutsche Delikatessen eine Spezialität. Hauptquartier für Fische und Käse.

Zuverlässige Fußteppiche und Rugs.

Wir sagen zuverlässig in Verbindung mit unseren Fußteppichen und Rugs, weil es das Wort ist, welches am besten den wirklichen Werth für Sie bezeichnet. Jeder Faden ist vollständig zuverlässig und jedes Muster von neuestem Dessin. Warum von einem beschränkten Assortiment die Auswahl machen, wenn sich hier zwei Fußteppich und Rug Stockwerke befinden, die hunderte von Muster in jedem wünschenswerthen Fabrikat auf dem Markt enthalten. Macht die Auswahl hier und erlangt eine Bodenbedeckung, die jahrelang Dienste thun wird, ihre Schönheit behält und immer gefallen wird.

WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

Stroudsburg Bier und Porter

In der Brauerei in Flaschen gefüllt.

Eine Kiste von zwei Dutzend Flaschen zu **$1.00** Nach irgend einem Theile der Stadt abgeliefert.

Bestellungen prompt besorgt vom Union Liquor Store, 120 Nord Main Avenue.
Neues Telephon, 587-B; altes Telephon, 433-B.

Annoncirt im Scranton Wochenblatt

DER PENNSYLVANIER

Mischter Drucker! — Hot Eich des Chrischtkindel ah ebbes Scheenes brocht? Ich denk wol, for Ihr hen en Lot Unnerschreiwer un wann juscht die Hälft dervun ufbezahlt hawe, dann kennt Ihr zufriede sei. Oder hen Ihr verleicht en Anzahl dun feller Sort, was am Chrischtdag ihr Geld selwert brauche un die anner Zeit dum Johr keens hen? Ich hab mir sage losse, daß es so Leit gebt.

Wann mer selwert nix zu gewe braucht, dann is es net so schlimm, wann mer ah nix kriegt. Awer wann mer ebaut en Dutzed Bräsente kahfe soll for nix un awer nix, dann is net viel Sätisfäkschen drin. Mer segt wol, gewe wär seliger as wie nemme, mir scheint es awer, daß en rechter Schlaumeier seller Spruch gemacht hot oder ebber, was blendy Gel'd gehat hot un hot es afforde kenne, freigiebig zu sei. Sell kennt ich ah ferrig bringe, wann ich en Bärl voll Goldsticker hät. Awer wann mer sich weh dhu muß, ich meen, wann mer sei bar Dhaler for ebbes sunscht nothwennig braucht, dann is kee große Seligkeet drin.

Am Owed noch em Chrischtdag ware mer beisamme in's Hanneberger's Stohr. D'r alt Dschoh hot en neie Peif geschmohkt. „Aha," sag ich, „en Chrischtkindel!" — „Do hoscht's grad gerothe," segt er, „awer ich hät se viel besser un ah viel billiger selwert kahfe kenne. Die Peif koscht mich grad zeh Dhaler, denn so viel hab ich gespendt an meiner Dochter ihre drei Kinner un do sen se dann gekumme un eens bringt die Peif, en anneres en Päckelche Duwack un des dritt en Mätschbag. Ich hab ah noch ausgefunne, daß mei Alte des Sach kahft hot. Heeßt e Geschäft! segt als d'r alt Hausirer. Es werd alle Johr ärger. Wie ich noch en kleener Buh war, do hab ich nix gewißt dun so Sach am Chrischtdag. Mir Kinner hen als en bar Ebbel kriegt, en bar Niß un en Stick Kuche. Alleweil sage eem die Kinner, was se hawe welle. Ich meen, die ganz Bräsentemacherei werd iwerdhu. Es werd viel zu viel Sach gekahft. Ich hab genotist, daß arme Kinner mit en bar Kletzche Holz, wo se mit spiele kenne, en viel greeßere Freid hen, as wie reiche Kinner mit eme ganze Haufe Fänzykram."—„Sell glahb ich selwert," segt d'r Bensch. „Awer loß doch die reiche Leit so Sach kahfe, doderfor is es jo doch gemacht. Die Stohrhalter welle ah lewe, net wohr, Hanneberger?" — „Ei, uffohrs," segt seller. „Die Zeite, wo die kleene Buwe als kumme sen un hen gefrogt for en leere Sigarbax, wo se dann große Knöpf an die Seite genagelt un en Wägelche gemacht hen, sen verbei. Nau welle se en Jnschein un en Roith Cars, oder en Automobil, was in d'r ganze Stub rum fahrt, wann es ufgezoge werd, oder sunscht ebbes dun feller Art hawe. En Drumm oder en Horn werd juscht gekahft, wann en Schwärmutter im Haus is—versteht Ihr? En Schlitte macht juscht Spaß am Chrischtdag, wann's ah dichtig Schnee hot. Wie Ihr sehnt, hab ich noch viel Schlitte do. Ich kann se verleicht später noch verkahfe, awer net zu Feierdags-Breise, sell versteht Ihr ah? Nee, ich kann em Dschoh net recht gewe. Loßt die Leit kahfe so viel as se welle, nitzlich oder unnitz, wie mehner asde besser. Sell Geld is net verlore, es kriegt's allemol wieder ebber." — D'r Bill hot gelacht un dann gesaht: „Du hoscht do grad ebbes gesaht dun ere Drumm. Kannscht Du Dich erinnere, daß ich leischt Johr ah eene kahft hab for mei kleener Buh? Un ich will's ah zugewe, daß ich derbei an mei Schwärmutter gedenkt hab. Se hot mich ah verstanne un mir en Blick geschmisse, was gesaht hot: Dich fix ich for sell. Wie ich am nächste Owed heemkumme bin, do hot d'r Buh geheult, weil sei Drumm kaput war. Un denkt mol, wie sell kumme is! D'r Buh hot welle zum Fenster naus gucke, war awer zu klee. Do hot ihm die verdollt alt Her die Drumm hiegeschowe, daß er sich druffstelle soll un er is ah richtig dorch d'r Boddem gebroche. Do hab ich ihm dann am nächste Dag aus em Städtel en Horn aus Blech mitgebrunge, was noch viel meh Räckel gemacht hot, wie die Drumm, un laut genug, daß Alle es hen höre kenne, hab ich gesaht, daß wann ah des Horn verbrecht, ah dann noch sunscht ebbes zsammeschlage werd. Seller Hint hot genumme un am Neijohr is die Schwärmutter zu ihrer annere Dochter gemuhft, was mich so geplieht hot, daß ich meiner Frah en Muff kahft hab!"

D'r Hansjörg.

Oh, welche Erleichterung,

sagen die Leute, wenn ihnen nach einer kräftigen Einreibung mit

Richter's Anker Pain Expeller

(Linim. caps. comp. Richter)

die Schmerzen von Rheumatismus, Lumbago, Sciatica, Neuralgie genommen sind. Die Erleichterung ist eine wirkliche. Kein Patentmedizinen-Wahn, hervorgerufen durch geschickte Reklame und nervenbetäubende Drogen. „Pain Expeller" ist nicht ein Heilmittel für Alles, sondern ein gutes, zuverlässiges Liniment, das in keiner Familie fehlen sollte.

Holen Sie sich eine Flasche von Ihrem Apotheker, wenn Sie es noch nicht im Hause haben, 25 und 50 Cents die Flasche. Nur echt, wenn mit dem Anker.

F. AD. RICHTER & CO.,
215 Pearl Street, New York.

Etablirt 1866.

Pelz Fabrikant,

Frank L. Crane, 324 Lackawanna Ave.

Das einzige exklusive Pelz Geschäft in der Stadt.

Sehet unsere braune französische Kaninchen (Coney) Muffs zu.....$2.50
Sehet unsere weißen französischen Kaninchen (Coney) Muffs zu.....$3.00
Sehet unsere Opossum Muffs zu..... 4.00
Sehet unsere Fuchs Muffs zu..... 6.00
Sehet unsere Jap Mink Muffs zu..... 7.00
Sehet unsere blaue Wolf Muffs zu..... 9.00
Sehet unsere geblendete Mink Muffs zu...15.00
Sehet unsere schwarze Luchs Muffs zu.....15.00
Sehet unsere natürliche Mink Muffs zu...18.00
Sehet unsere natürliche Mink Muffs zu...22.00
Sehet unsere natürliche Mink Muffs zu...30.00
Sehet unsere natürliche Mink Muffs zu...35.00
Sehet unsere natürliche Mink Muffs zu..$40.00
Sehet unsere natürliche Mink Muffs zu...50.00
Sehet unsere natürliche Mink Muffs zu...60.00
Sehet unsere natürliche Mink Muffs zu...70.00
Sehet unsere natürliche Mink Muffs zu...75.00
Sehet unsere natürliche Mink Muffs zu...85.00
Sehet unsere Baum Marten Muffs zu.....40.00
Sehet unsere Baum Marten Muffs zu.....60.00
Sehet unsere Baum Marten Muffs zu.....75.00
Sehet unsere Ermine Muffs zu..... 35.00
Sehet unsere Ermine Muffs zu..... 50.00
Sehet unsere Ermine Muffs zu..... 60.00
Sehet unsere Ermine Muffs zu..... 75.00
Sehet unsere Ermine Muffs zu..... 85 00

Das größte Pelz Geschäft im Staate.

Felle werden gekauft,

324 Lackawanna Avenue.

Um ein gemeinsames Vorgehen Deutschlands in Deutsch-Südwestafrika zustande zu bringen.

Zwecks rascher und endgültiger Niederwerfung der Hottentotten-Rebellion in Deutsch-Südwestafrika werden augenblicklich in London gemeinsame Maßregeln Deutschlands und Englands geplant. Fortan soll es den Aufständischen im Süden des deutschen Schutzgebiets unmöglich gemacht werden, ihren Uebertritt über die Grenze der Kapkolonie zu bewerkstelligen, sich dort zu verproviantiren und von Neuem auszurüsten, um mit frischen Kräften den Kampf gegen die deutschen Truppen aufzunehmen. Graf Wolff-Metternich, der deutsche Botschafter in London, führt die Unterhandlungen mit den britischen maßgebenden Faktoren. Ihn unterstützt bei der wichtigen Aufgabe der Gouverneur von Deutsch-Südwestafrika, Herr von Lindequist, welcher unlängst nach Berlin gekommen war, um vor dem Reichstag, bezw. der Budgetkommission Aufschluß über den Stand der Dinge in Deutsch-Südwestafrika zu geben und namentlich der endlichen Entschädigung der alten Ansiedler das Wort zu reden. Die Londoner Conferenzen sind bislang so harmonisch verlaufen, daß zuversichtlich auf ein demnächstiges Uebereinkommen gerechnet wird. Es herrscht in Berlin nur eine Stimme darüber, daß die Rebellion in Deutsch-Südwestafrika längst gänzlich niedergeworfen sein würde, wenn nicht der Unterschlupf jenseits der Kapgrenze den Hottentotten Gelegenheit gäbe, den Widerstand fortzusetzen. Kommt die Abmachung zu Stande, dann würde sie nach allgemeinem Dafürhalten zugleich beweisen, daß die offiziellen Beziehungen zwischen Deutschland und England zur Zeit wenig zu wünschen übrig lassen.

Hengelmüller ab.

Unter ähnlichen Umständen, welche seinerzeit den Rücktritt des früheren deutschen Botschafters v. Holleben in Washington veranlaßten, soll, wie gleichzeitig aus Wien und der amerikanischen Bundeshauptstadt verlautet, um die Mitte des nächsten Jahres das Ausscheiden des österreichisch-ungarischen Botschafters in Washington, Dr. L. Hengelmüller von Hengervar, bevorstehen. Der Botschafter hat nemlich die Altersgrenze überschritten und ist für den diplomatischen Dienst, in welchen er bereits 1866 eintrat, angeblich zu schwerfällig geworden. Allerdings hat Kaiser Franz Joseph dem Botschafter kürzlich den erblichen Freiherrntitel verliehen, aber bei seiner letzten Audienz, welche Herr v. Hengelmüller hatte, als er vergangenen Sommer die Reichshauptstadt an der Donau besuchte, soll ihm klar bedeutet worden sein, daß man im Auswärtigen Amte die Beendigung seiner Laufbahn wünsche.

Gute Arbeit zu mäßigen Preisen liefert die „Wochenblatt" Office.

Gebrüder Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Brook Straße
gegenüber der Knopf Fabrik,
Süd Scranton,

Ebenso Brod jeder Art.

Silverstone,

Der Augen Spezialist.

Augen, die optisch unvollständig sind, müssen von einem erfahrenen und praktischen Optiker untersucht werden, um den Fehler zu entdecken und richtig zu machen. Mit einer praktischen Erfahrung von 20 Jahren bin ich im Stande, Fehler in der Sehkraft zu entdecken und korrigiren.

Die beste Linie von künstlichen Augen immer an Hand zur Auswahl.

Alle Lensen duplizirt und Gestelle auf kurze Notiz geschweißt.

Die billigsten Preise in allen Linien, die sich mit ehrlichen Waaren und Behandlung vereinigen.

Ich habe zum Verkauf Gläser die von 50 Cents aufwärts im Preise laufen.

Sprecht vor und lasset mich eure Augen untersuchen, da es nichts kostet und Sie immer willkommen sind, mich zu konsultiren.

Silverstone,

225 Lackawanna Ave.

Eine Etage hoch.

Jakob Geiger, jr.

817 Cedar Avenue.

Fabrikant von

Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents),

die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre bestens zu empfehlen sind. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Aus Aegypten wird gemeldet, daß die Besitzergreifung des Pharaonenlandes durch England bevorsteht.

Der „Kölnischen Zeitung" wird aus Aegypten gemeldet, daß man in dortigen unterrichteten Kreisen das baldige gänzliche Verschwinden Aegyptens erwarte. Die endgiltige Besitzergreifung des Pharaonenlandes durch England soll nahe sein. Der Khedive Abbas II. hatte infolge eines großartigen Ordensschachers, der soeben aufgedeckt worden, eine stürmische Unterredung mit Englands bevollmächtigtem Vertreter, Lord Cromer — dem eigentlichen Vicekönig von Aegypten. Die Folge ist ein schärferes Anziehen der Zügel, und es wird als unausbleiblich erachtet, daß damit die ägyptische Frage in das akute Stadium tritt, mit welchem schon das vor ein paar Jahren abgeschlossene englisch-französische Abkommen rechnet. Es ist kein Geheimniß, daß Cromer seit geraumer Zeit mit eiserner Beharrlichkeit dabei gewesen ist, das ägyptische Element in allen höheren Staats- und Verwaltungsstellen durch Engländer zu ersetzen, kurz: Aegypten vollständig zur englischen Provinz zu machen.